DIE POLITISCHE PROFILIERUNG VON CHIANG CH'ING

Wolfgang Bartke

Als Chiang Ch'ing, die Frau Mao Tse-tungs, im April 1969 vom 9. Parteikongreß zum Mitglied des Politbüros gewählt wurde, fand damit erstmals seit Bestehen der KPCh eine Frau Eingang in dieses höchste Führungsorgan. Damit wurde die Position Chiangs auch nach außen hin sichtbar dokumentiert, die sie in der Parteihierarchie seit ihrem engagierten Einstieg in die Kulturrevolution tatsächlich besessen hatte. War damals zu vermuten gewesen, der unverkennbare Ehrgeiz, der Chiang in das hohe Parteiamt geführt hatte, würde sie auch weiterhin beflügeln, so sah sich der Beobachter zunächst insofern getäuscht, als zumindest die sichtbaren Aktivitäten - die freilich nur einen Teil der gesamthaften beinhalten, gleichwohl einzig greifbares Material darstellen - eine andere Sprache sprechen: Während zweier Jahre nämlich trat Chiang Ch'ing durchweg nur unter anderen Politbürofunktionären auf, als sei "Dabei sein" alles (Tab.A). Bis Juli 1971 finden wir sie also eingereiht in eine wechselnde Anzahl von Politbürokollegen bei Aktivitäten, die mit obligatorischen Pflichten zu umschreiben wären.

Bilden diese "Pflichtauftritte" zwar auch fürderhin einen wesentlichen Bestandteil ihrer Auftritte, so ist doch ab August 1971 ein neues Moment zu erkennen: Chiang tritt aus der Masse ihrer Kollegen heraus und beginnt, sich speziellen Besuchern und Aufgaben zuzuwenden. Es ist bemerkenswert, daß dieser Zeitpunkt in etwa zusammenfällt mit der Ausschaltung Lin Piaos und seines engsten Gefolges. Den Anfang bildet ein Empfang für Filmarbeiter aus Frankreich und Holland am 1. August 1971, wo sie erstmals allein an der Seite Chou En-lais auftritt. Diese neue Phase der politischen Profilierung Chiangs läßt sich umschreiben mit "selektierte Aktivitäten in Zusammenhang mit ausländischen Delegationen", bis dahin ausschließliche Domäne der Staatsratsfunktionäre im Politbüro (Chou En-lai, Li Hsien-nien). Während des ersten Jahres dieser neuen Phase finden wir Chiang fast ausnahmslos jeweils an der Seite Chou En-lais und/oder Li Hisen-niens, als benützte sie diese als Lehrmeister auf dem für sie neuen Parkett.

Ihr erster Auftritt, losgelöst von diesen, findet am 6. November 1972 anläßlich der Aufführung einer japanischen Ballett-Truppe statt, womit gleichzeitig auch ein ressortbezogener Schwerpunkt ihrer Aktivitäten deutlich wird, der zuvor nur tendenziell zu erkennen gewesen war. Waren bis dahin ihre Günstlinge Yao Wen-yüan und Chang Ch'un-ch'iao nur sporadisch neben ihr zu sehen gewesen, so ändert sich dies mit ihrer "Selbständigwerdung". Zum ersten Mal treten diese beiden Funktionäre mit ihr allein am 10. Februar 1973 bei einer Theateraufführung auf, um fortan einzeln oder gemeinsam häufig neben ihr zu sein.

Eine zweite Phase ist ab dem 10. Parteikongreß zu erkennen, zu umschreiben mit "Konzentration auf Kulturveranstaltungen, häufig in Verbindung mit Staatsgästen". Hatte nämlich Chiang bis dahin zwar wiederholt Theateraufführungen beigewohnt, so tritt sie jetzt, souverän geworden auf dem diplomatischen Parkett, erstmals an der Seite höchster Staatsgäste vornehmlich bei der Begleitung zu Opernaufführungen auf (Tab. B). Damit stellt sie sich selbst dar 1. als führender Theaterfunktonär Chinas und 2. als mitverantwortlich für das Ressort Außenpolitik, von der die Delegationsbetreuung immer nicht unwesentlicher Teil gewesen ist. Hatte sie in der ersten Phase noch im Schatten Chou En-lais gestanden, so tritt sie in der zweiten gleichberechtigt neben ihn.

Bei der Betrachtung der Aktivitäten Chiang Ch'ings seit dem 9. Parteikongreß (April 1969) ist festzustellen, daß sie monatlich selten mehr als zweimal und lediglich während eines Monats (Juni 1973) viermal aufgetreten ist. Um so mehr müssen daher ihre acht Auftritte im Mai 1974 auffallen, ein bis dahin unbekanntes Engagement. Gesamthaft handelt es sich hierbei um Aktivitäten im Bereich der Außenpolitik, von denen sie nur die Hälfte mit Chou En-lai teilt. Diese finden statt in jenem Monat, auf den das Verschwinden Chou En-lais ins Hospital folgt.

Bei der Betrachtung der Profilierung Chiang Ch'ings seit ihrer Wahl zum Politbüromitglied fällt es schwer, zwischen diesen beiden Momenten keinen Zusammenhang zu sehen, drängt sich doch geradezu der Eindruck auf, als brauche sie Chou, ihren Lehrmeister, fortan nicht mehr. Und wenn sie am 2. September 1974 den Staatspräsidenten von Togo nach den Begrüßungsfeiern auf dem Flugplatz im Gästehaus willkommen heißt, bringt sie dem Staatsgast jene Honneurs entgegen, die bis dahin ausschließlich zu den Pflichten Chous gehört hatten, diesen mithin gewissenhaft kopierend. Bei der richtigen Einschätzung der Krankheit Chou En-lais können und dürfen diese Fakten nicht unberücksichtigt bleiben.

Es kommt ferner hinzu, daß mit dem Abgang Chous ins Hospital Chi T ng- uei und Hua Kuo-feng, zwei weitere Funktionäre aus dem Gefolge Chiangs in zunehmendem Maße an ihre Seite treten und erstmals mit der Betreuung von Staatsgästen betraut werden, eine Aufgabe, die überdies schon zuvor Wu Te, ebenfalls der Chiang-Fraktion zugehörig, anvertraut worden war.

Hatten sich die (sichtbaren) Aktivitäten Chiang Ch'ings stets ausschließlich auf Peking beschränkt, so ändert sich das erstmals, als sie am 24. September 1974 die Frau des philippinischen Staatspräsidenten nach Tientsin begleitete - auch die Begleitung hoher Staatsgäste hatte zu den vornehmsten Pflichten Chou En-lais gehört.

Somit läßt sich auf dem Wege der politischen Profilierung Chiang Ch'ings eine dritte Phase erkennen, beginnend mit dem Ausweichen Chou En-lais ins Hospital, zu umschreiben mit "Bestreben zur Übernahme der Pflichten des hospitalisierten Regierungschefs unter Hinzuziehung ihrer Gefolgsleute".
Die politische Profilierung der Chiang Ch'ing läßt Konsequenz und Zielstrebigkeit erkennen. Die Analyse ihrer Aktivitäten führt zu dem Schluß, daß Chiang Ch'ing Chou En-lai für ersetzbar hält und sich als Ersatz anbietet. Bei allem Respekt, der der Frau Mao Tse-tungs als solcher entgegengebracht wird, hat sie ihre Ambitionen hier doch überzogen. Da sie keine Verdienste aus der Revolutionszeit aufzuweisen hat - sie kam 1939 nach Yenan, sah und besiegte Mao, der sich ihretwegen scheiden ließ - sind diese Ambitionen aus chinesischer Sicht fragwürdig.

Der 4. NVK hat inzwischen ihre Fraktion in die Grenzen verwiesen. Die Zukunft wird erweisen, ob sie die angestrebte Position im Sektor der Außenpolitik durchzuhalten vermag. Hier sind Zweifel angebracht.

Chiang Ch'ing
Aktivitäten zwischen 9. und 10. Parteitag

Tab. A

			Anzahl der mitanwesenden Politbüro-Funktionäre:	gleichzeitig anwesend: Chang Ch'un-ch'iao	Chi Teng-k'uei	Chou En-lai	Chu Te	Li Hsien-nien	Li Te-sheng	Tung Pi-wu	Wu Fa-nien	Yao Wen-yüan	Yeh Chien-ying
1969, Mai	1.	bei Maifeiern in Peking	23										
	19.	Empfang für Revolutionskämpfer	16										
Okt.	14.	Empfang für VBA-Angehörige	17										
Nov.	7.	Empfang in Botschaft Albaniens	12										
	20.	Opernaufführung	12										
1970, April	7.	Rückkehr Chou En-lais aus Korea	12										
Mai	1.	bei Maifeiern in Peking	15										
Juni	24.	Empfang für KP- und Regierungsdelegation aus Korea	13										
	25.	Korea-Demonstration	8										
Juli	6.	Bankett für Sihanouk	9										
Aug.	1.	Feier, Tag der VBA	14										
Sept.	30.	Feier, Nationaltag	15										
Okt.	1.	Feier, Nationaltag	18										
	24.	Korea-Demonstration	13										
	25.	Empfang in Botschaft Koreas	13										
Nov.	6.	Sport-Veranstaltung	12										
1971, Mai	1.	Maifeiern in Peking	17										
Juni	1.	Empfang für KP-Delegation aus Rumänien	12										
	3.	in Oper mit KP-Delegation aus Rumänien	5										
	8.	Bankett für KP-Delegation aus Rumänien	12										
Juli	31.	Feier, Tag der VBA	12										
Aug.	1.	Empfang für Filmarbeiter aus Frankreich und Holland				X							
Sept.	3.	Empfang für Delegation der l'Humanité Rouge (Frankreich)		X	X	X					X		
	17.	Empfang für Außenminister d. Provis. Revolut. Reg. Südvietnams				X							
Okt.	1.	Empfang für ausländische Experten in China		X		X							
Nov.	8.	Feier zum 30. Jahrestag Albaniens	8										
	14./15.	Sportveranstaltung	8										
	24.	Empfang für KP-Delegation aus Vietnam	9										
Dez.	4.	Opernaufführung einer Künstlertruppe aus Korea	7										
	22.	bei Rückkehr chinesischer Delegation von UN	8										
	29.	Empfang für Studenten aus USA				X						X	
1972, Jan.	10.	Trauerfeier für Ch'en Yi	8										
Febr.	19.	Gedenkfeier für Edgar Snow				X							
	22.	Empfang für Präsidenten der USA				X		X					X
März	19.	2. Jahrestag Exilierung Sihanouks	8										
	28.	Trauerfeier für Hsieh Fu-chih	10										
April	16.	Empfang für Frau des Staatspräsidenten von Peru				X		X					
	21.	Empfang für Regierungsdelegation aus Peru		X		X		X				X	
Mai	1.	Maifeiern in Peking	8										
	22.	Empfang für Witwe Edgar Snows				X							
Juni	9.	Sportveranstaltung						X					X
	24.	Aufführung Ballettruppe Albaniens	10										
Juli	1.	Sportveranstaltung	8										
Sept.	19.	Bankett für Frau des Schahs von Persien				X		X		X			
	30.	Empfang des Außenministers für ausländische Experten				X		X	X	X			X
Nov.	6.	Opernaufführung					X					X	
1973, Febr.	1.	Bankett für Le Duc Tho	8										
		Vietnam-Demonstration	8										
	10.	Aufführung Ballettruppe aus Japan		X								X	
	12.	Empfang für Ballettruppe aus Japan				X							
März	8.	Empfang des Außenministeriums zum Internationalen Frauentag		X		X						X	
	12.	Empfang für Kulturdelegation aus Rumänien			X							X	X
Mai	1.	Maifeiern in Peking	10										
		Empfang für Postminister Japans				X							
Juni	7.	Demonstration für Partei- und Regierungsdelegation aus Vietnam	8										
	18.	Theateraufführung Künstlertruppe aus Korea	9										
	19.	Empfang für Sportler aus USA						X	X				
	20.	Empfang für Künstlertruppe aus Korea										X	
Aug.	25.	Eröffnung der Internationalen Tischtennis-Meisterschaften	10										

Chiang Ch'ing **Tab. B**

Aktivitäten nach dem 10. Parteitag

gleichzeitig anwesend:

			Chang Ch'un-ch'iao	Ch'en Hsi-lien	Chi Teng-k'uei	Chou En-lai	Hua-Kuo-feng	K'ang Sheng	Li Hsien-nien	Li Te-sheng	Ni Chih-fu	Su Chen-hua	Tung Pi-wu	Wang Hung-wen	Wu Te	Yao Wen-yüan	Yeh Chien-ying
1973, Sept.	12.	in Oper mit Staatspräsidenten Frankreichs				X									X		
	15.	Theateraufführung der Polit-Abteilung der VBA			X			X				X		X	X		X
	17.	Konzert des Philadelphia-Symphonieorchesters													X		
	30.	Empfang des Außenministers für ausländische Experten				X			X			X	X	X	X		
Dez.	7.	Empfang für Delegation der l'Humanité Rouge (Frankreich)				X								X			
	8.	Empfang für König von Nepal				X			X						X		
		Empfang für "Freunde" aus Japan				X											
1974, Febr.	27.	in Oper mit Staatspräsidenten Algeriens				X									X		X
März	17.	Empfang für Delegation der KP Australiens (M-L)	X			X											
	25.	in Oper mit Staatspräsidenten von Tansania				X			X						X		
Mai	5.	Empfang für Frauendelegation des Vietcong				X							X	X			
	6.	Bankett für Staatspräsidenten von Senegal		X		X	X		X						X		
	12.	Empfang für Ministerpräsidenten von Pakistan			X										X		X
	18.	Empfang für Staatspräsidenten von Zypern		X													
	23.	in Oper mit Delegation der Nationalen Einheitsfront Kambodschas												X	X	X	
	24.	Empfang für US-Chinesen Li Cheng-tao	X			X								X		X	
	26.	in Oper mit britischem Oppositionsführer Heath													X		
	28.	Empfang für Ministerpräsidenten Malaysias				X	X		X						X		
Juni	28.	Theateraufführung Künstlertruppe aus Albanien		X													
		Empfang für US-Chinesen Dr. Yang Chen-ning	X	X	X									X			X
Sept.	2.	Begrüßung des Staatspräsidenten von Toto im Gästehaus		X											X		
	9.	Empfang für Staatspräsidenten von Nigeria		X			X		X								
	17.	Empfang für Staatspräsidenten von Mauretanien			X										X		
	20.	Empfang für Frau des Staatspräsidenten der Philippinen							X								
	22.	in Oper mit Frau des Staatspräsidenten der Philippinen													X		
	23.	in Konzert mit Frau des Staatspräsidenten der Ph ilippinen							X						X		
	24.	in Tientsin mit Frau des Staatspräsidenten der Philippinen															
	28.	bei Rückkehr chinesischer Sportler von Asien-Spielen					X				X			X		X	
Okt.	4.	Empfang für Staatspräsidenten von Gabun													X		
	21.	in Oper mit Ministerpräsidenten Dänemarks															